

AGH

AGH Maßnahme-Nr.: _____



Bundesagentur für Arbeit

Eingangsvermerk der
gemeinsamen Einrichtung (gE)

Monatsabrechnung für AGH EMAW Maßnahmen		
AGH Maßnahmeträger	_____	
<u>Abrechnungsmonat</u>	_____	
<u>Abrechnungsjahr</u>	_____	
Erklärung des AGH-Maßnahmeträgers		
<p>Ich versichere:</p> <ul style="list-style-type: none">• dass die AGH entsprechend dem Bewilligungsbescheid und den darin enthaltenen Nebenbestimmungen und der Maßnahmekonzeption durchgeführt wird,• dass ausschließlich von der gemeinsamen Einrichtung zugewiesene erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II beschäftigt werden,• dass die durch die gemeinsame Einrichtung zugewiesenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend dem Bewilligungsbescheid beschäftigt werden,• dass die Mehraufwandsentschädigung ohne Abzug unverzüglich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergegeben wird. <p>Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und beantrage für die zugewiesenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Auszahlung der Förderung auf das im Antrag angegebene Konto.</p>		
_____ (Ort)	_____, den (Datum)	_____ (qualifizierte elektronische Signatur des AGH-Maßnahmeträgers)

Erläuterungen zu den Maßnahmekosten

Die Abrechnung der Maßnahmekosten erfolgt auf Grundlage eines monatlichen Nachweises (bis zum 15. des Folgemonats) über die Anwesenheit der zugewiesenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Maßnahmekosten sind nur für Zeiten förderbar, an denen die AGH-Plätze besetzt waren oder als besetzt anerkannt wurden.

Erläuterungen zur Mehraufwandsentschädigung

Die Mehraufwandsentschädigung für die Teilnehmerin, den Teilnehmer ist nur für tatsächlich geleistete Beschäftigungsstunden zu zahlen und ist vom AGH-Maßnahmeträger unverzüglich und ohne Abzug an die Teilnehmerin, den Teilnehmer weiterzugeben, wenn der AGH-Maßnahmeträger sich bereit erklärt hat die Mehraufwandsentschädigung im Auftrag der gemeinsamen Einrichtung an die Teilnehmerin, den Teilnehmer auszuzahlen.

Erläuterungen zum EMAW Kommunikationsprozess

Die Eröffnung der Kommunikation zu einer Monatsabrechnung erfolgt grundsätzlich von Seiten der gemeinsamen Einrichtung durch Übermittlung des Ereignisses „AGH-Neu-Anforderung Monatsabrechnung“. Das Ereignis enthält eine Liste aller im IT-Verfahren der BA erfassten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den benannten Abrechnungszeitraum.

Wertung von Anwesenheits-/Fehlzeiten

Teilnahmetage (TNT) sind Kalendertage, an denen der Teilnehmerplatz in der AGH tatsächlich besetzt ist. oder an denen der Teilnehmerplatz wie nachfolgend beschrieben von der gE als besetzt anerkannt wird.

A= Anwesenheitstage sind Kalendertage an denen der AGH-Platz tatsächlich besetzt ist. Als Anwesenheitstage gelten auch Samstag, Sonn- und Feiertage

U= Urlaubstage (bis zu 2 Tage je vollem Kalendermonat Beschäftigungszeit / unabhängig von der Zahl der vereinbarten Wochenstunden) gelten als Teilnahmetage. Grundsätzlich sollte es Teilnehmern an AGH ermöglicht werden, einen erworbenen Urlaubsanspruch auch geblockt über mehrere Tage am Stück z. B. vor Beendigung der Maßnahme geltend zu machen.

Fehlzeiten (z. B. Krankheit entschuldigte Fehlzeiten = eF, unentschuldigtes Fehlen = uF)

Die gE entscheidet, ob die Fehlzeiten als Teilnahmetage anerkannt werden können.

Der AGH-Maßnahmeträger hat ohne schuldhaftes Zögern die zuständige gemeinsame Einrichtung zu informieren, damit gemeinsam über den weiteren Verbleib der Teilnehmerin, des Teilnehmers in der AGH entschieden und ggf. eine Ersatzzuweisung vorgenommen werden kann.

TNTa= Teilnehmerplatz anerkannt

Sollte eine Ersatzzuweisung auf Grund von Umständen, die der AGH-Maßnahmeträger nicht zu vertreten hat, nicht umgehend möglich sein, kann die gemeinsame Einrichtung den Teilnehmerplatz als „besetzt“ ansehen und die Maßnahmekostenpauschale auszahlen.

Zahlungsweise

In Anlehnung an § 41 SGB II werden für jede Teilnehmerin, jeden Teilnehmer ganze Monate mit 30 Tagen berechnet, um monatlich gleichbleibende Maßnahmekosten sicherzustellen. Stehen die Maßnahmekosten nur für Teilmonate zu, wird die Zahl der tatsächlichen Kalendertage mit einem Dreißigstel der vollen monatlichen Maßnahmekosten multipliziert. Dies gilt auch für Monate mit weniger bzw. mehr als 30 Tagen.

Beispiele:

Teilnahmebeginn: 25. Februar (der Februar umfasst 28 Kalendertage)

Es sind 4 Teilnahmetage für den Februar einzutragen.

Teilnahmebeginn 28. Februar (der Februar umfasst 28 Kalendertage)

Es ist 1 Teilnahmetag für den Februar einzutragen.

Teilnahmebeginn 31. Oktober

Es ist 1 Teilnahmetag für den Oktober einzutragen.

Teilnahmebeginn 25. Oktober

Es sind 7 Teilnahmetage für den Oktober einzutragen.